



Verein für Heimat- und Denkmalpflege Wickrathberg 1930 e.V.

## Berjer Laternenmeer am 4.11.2016 – mehr als 700 Teilnehmer ziehen mit St. Martin



Zum Kindergarten strömen immer mehr Kinder mit Laternen samt ihren Familien. Die Kreuzung Am Tannenwäldchen/Am Büschgen ist rappellvoll. Alle warten gespannt. Da, endlich ist St. Martin (**Marina Zinner**) hoch auf ihrem Ross zu sehen. Sie reitet an die Spitze des Zuges begleitet von **Peter Neuß** vom HD-Vorstand. Die Kindergartenkinder schließen sich an. Nun ertönt zum ersten Mal kraftvoll das Martinslied aus den Instrumenten der Wickrather „Sunshine Bläser“ und dem „1. Gerichhausener Reitercorps“.

Der Weg führt über den Postillionsweg, Lerchenweg, Am Pastorat, die Berger Dorfstraße und die Niersstraße.

In den Fenstern und vielen Hauseingängen hängen Laternen oder stehen bunte Windlichter. Am Straßenrand winken zahlreiche Anwohner mit freudigen Gesichtern. Die Freiwillige Feuerwehr sichert den Zugweg mit ihren Wachsfackeln; der Einsatzwagen sperrt mit Blaulicht den Autoverkehr. Eine halbe Stunde später erreicht der lange Lindwurm den ehemaligen Sportplatz. Dort sitzt bereits **Sam Ludwig** als Bettler auf einem Strohhallen vor dem riesigen, lodernnden Feuer mitten auf dem flutlicht-erleuchteten Gelände. Er friert nicht wirklich, denn die Glut ist heiß und die Temperaturen sind mit trockenen knapp 10°C angenehm für die Jahreszeit. Als alle sich rings um das Feuer versammelt haben, reitet St. Martin die lange Reihe der Kinder ab.



**Thomas Steinert** bedankt sich im Namen des **VHD-Vorstandes** bei allen tatkräftigen Helfern und betont: „Wir sind froh, dass so viele Kinder und Erwachsene zum Wickrathberger Zug gekommen sind“. Sankt Martin sei eines der schönsten christlichen Feste und da ist es klasse, dass so viele hier zusammen feiern. Anschließend trägt er die Martinslegende vor. Anschließend spielen die beiden Kapellen noch einmal das Martinslied und alle Kinder stimmen ein letztes Mal lautstark ein. Nun ist es Zeit für die Ausgabe der Martinstiten. Unterstützt von einigen Helfern verteilt St. Martin die rekordverdächtigen, mehr als 200 wohlgefüllten Tüten an die sichtlich zufriedenen Kinder.